

Waterworld

EXKLUSIVES TAUCHEN

Französisch-Polynesien

Zauber der Südsee

TUAMOTU



M.Y. French Polynesia Master
26. Dezember 2019 - 10. Jänner 2020

Exklusivtauchreise für nur max. 25 Teilnehmer

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Tuamotu, Inbegriff der Südsee

In den Atollen der Tuamotus werden Südseeträume zur gelebten Realität. Die Seele atmet durch angesichts der atemberaubenden Schönheit von blendend weißen und von Kokosnusspalmen gesäumten Sandstränden, umgeben vom warmen, kristallklaren Ozean. Die 76 Inseln und Atolle inmitten des Tuamotu-Archipels verteilen sich über eine Fläche von mehr als 20.000 km², hier nimmt der Robinson Crusoe-Mythos Gestalt an. Nie waren Sie dem Paradies näher.

Die zu Französisch-Polynesien gehörenden und unendlich abgeschiedenen Atolle der Tuamotus sind eine der am seltensten besuchten Inselgruppen der Welt. Unsere Tauchkreuzfahrt welche uns von Tahiti in die Tuamotus führen wird ist ein Highlight für Abenteuerer, Inselfetischisten und all jene die eigentlich schon alles gesehen und betaucht haben. Der Start der Tauchkreuzfahrt ist nur etwa eine Flugstunde von Tahiti in **Fakarava**, das Ende in **Rangiroa**. In den Tuamotus erleben Sie in legendären Atollen die ganze atemberaubende Schönheit der azurblauen Ecke Polynesiens, dort wo der Himmel das Meer küsst.

Die Atolle und Inseln der Tuamotus werden dabei allen Erwartungen gerecht und gelten als wahrer Garten Eden für Taucher. Die Lagunen sind ein geschütztes Unterwasserparadies, reich an atemberaubender und bunter Artenvielfalt. Hier befindet sich auch die Geburtsstätte der legendären Perle von Tahiti die mit viel Liebe, Geduld und Respekt in der edlen blauen Auster gezüchtet wird. Einige der Atolle in den Tuamotus bestehen nur aus endlosen weißen Sandstränden und einigen Hektar Kokosnussplantagen; andere sind viel länger: etwa Rangiroa, das zweitlängste Atoll der Welt.

Vor allem an der Neugier der vielen in den Atollen und Kanälen lebenden Haie merkt man rasch: Hier sind Taucher noch eine echte Seltenheit. Entdeckergeist, Abenteuerlust und die Freude an immer Neuem stehen im Vordergrund dieser Reise, auf der man immer mit dem Unerwarteten rechnen muss. Haie, Mantas, endemische Arten und die ganze Vielfalt der regionalen Flora & Fauna dieser entlegenen Eilande buhlen über wie unter Wasser um die Gunst der wenigen Besucher.

Tuamotu, das ist ein weiteres der letzten großen Abenteuer: Bilderbuchinseln die wie Spiegeleier mitten im Pazifik verstreut liegen. Das Privileg an einem so entlegenen Ort tauchen zu dürfen sollte man sich nicht entgehen lassen.

IA ORANA!

Willkommen in den TUAMOTUS!



Tourverlauf

14 Tage TUAMOTUS

- ★ Abreise & Ankunft in Papeete, Tahiti ★ 3 x Übernachtung in Papeete ★
★ 10 Nächte Tauchkreuzfahrt auf der M.Y. French Polynesia Master ★ 9 Tauchtage mit ca. 30 Tauchgängen ★
★ Heimflug ab Tahiti oder Anschlussaufenthalt in den Tuamotus bzw. auf Tahiti ★

Tag 1: Abflug & Interkontinentalflug, Ankunft in Papeete

26. Dezember 2019

Ihre Reise beginnt mit Air France / Air Tahiti Nui in Europa, ab allen deutschen, Schweizer oder österreichischen Flughäfen mit Zwischenlandung in Paris oder Los Angeles und Weiterflug nach Papeete auf Tahiti. Ihre Ankunft in Tahiti ist normalerweise am Abend. Ein kurzer Transfer bringt Sie in das nur 10 Fahrminuten entfernte *Tahiti InterContinental Resort & Spa* wo Sie ausruhen können. Optional ist auch eine noch frühere Anreise möglich.

Tag 2 & 3: Papeete

27. & 28. Dezember 2019

Genießen Sie einen erholsamen Tag am Strand und erkunden Sie die Insel! Der zweite Tag steht ganz im Zeichen von Papeete und dem gebirgigen Hinterland von Tahiti. Sie finden ausreichend Zeit um das berühmte Papeete zu erforschen. Wer trotz der Zeitverschiebung nicht müde ist, kann sich zum Shopping oder in das Nachtleben der exotischen Insel stürzen. Die Vielfalt Tahitis und polynesischen Tänze lassen sicher keine Langeweile aufkommen!



INFO PAPEETE:

Papeete liegt an der Westküste der zu Französisch-Polynesien gehörenden Insel Tahiti und ist die Hauptstadt der Gesellschaftsinseln. Im Jahr 2012 betrug die Einwohnerzahl der Stadt selbst über 25.000 Personen, die Agglomeration mit eingerechnet sogar über 160.000. Die farbenfrohe Hauptstadt Französisch-Polynesiens bietet einen Südseetraum wie er im Buche steht, mit exotischen Früchten, tropischer Vegetation und den berühmten schwarzen Perlen. Diese außergewöhnlichen Schmuckstücke werden an Marktständen in der ganzen Stadt und im Musée de la Perle verkauft. Bei einem entspannten Spaziergang am Wasser entlang erleben Sie die Highlights Papeetes und kommen auch am quirligen Markt und dem beeindruckenden Rathaus vorbei.

Papeete ist nicht nur die Haupt-Anlaufstelle des Landes bei der Ankunft am Faa'a International Airport, sondern auch der Hauptort für öffentliche Dienste und Pflichtprogramm für jeden Reisenden, der Tahiti besucht: Papeetes Hafen, seine Gärten, Boutiquen und Straßenimbisse in freundlicher Atmosphäre, der farbenfrohe Markt, das berühmte Kunsthandwerk sowie das andauernde kulturelle Leben ziehen jeden Besucher in den Bann der exotisch bunten Stadt. Kunst- und Kulturliebhaber können aus zahlreichen Museen wählen: das **Museum von Tahiti und seinen Inseln**, das **Perlenmuseum**, das **Muschel-Museum** und das **Paul-Gauguin-Museum**.

Durch seine überaus attraktive Lage am Meer, von hoch aufragenden Bergen gut geschützt, wurde der Ort zunehmend als begehrtes Feriendomizil entdeckt. An keinem anderen führenden Badeort findet man so viele traumhafte Strände unweit des Stadtzentrums. Darüber hinaus verfügt Papeete über eine Vielzahl erstklassiger Restaurants und teils sehr exklusive Hotels.

GESCHICHTE PAPEETES:

Als im Jahr 1767 **Louis-Antoine de Bougainville** Tahiti entdeckte, blieb er nur zehn Tage auf der Insel, die er „Nouvelle-Cythère“ taufte. Dieser Name erinnert an Kythira, die griechische Mittelmeerinsel, wo der griechischen Mythologie nach Aphrodite geboren sein soll. De Bougainville sah diesen Namen als Kompliment an die Bewohner, die ihm einen herzlichen Empfang bereitet hatten. Seine Aufzeichnungen über seinen Aufenthalt auf Tahiti trugen zum Mythos des polynesischen Paradieses bei. Die Gastfreundschaft der Polynesier ist in der Tat legendär. Die Blumenkränze, die jedem Besucher am Flughafen überreicht werden, sind dafür nur ein symbolisches Beispiel.

Obwohl die Gegend um Papeete vermutlich bereits seit Jahrhunderten besiedelt war, scheint ihre offizielle Gründung doch erst im 19. Jahrhundert gewesen zu sein. Der Missionar William Crook war 1818 der erste Europäer, der sich im Gebiet des heutigen Papeete ansiedelte. Der tahitianische König Pomaré IV ließ sich daraufhin ebenfalls dort nieder und erhob Papeete um 1830 zu seiner Hauptstadt. Während die Bewohner anfangs nahezu ausschließlich vom Fischfang lebten, wurde die Stadt rasch zu einem regionalen Handels- und Transportzentrum. Nach der Kolonialisierung durch Frankreich und Errichtung eines Protektorates 1842 blieb Papeete die Hauptstadt. Herman Melville war ab 1842 als Sträfling in Papeete. Seine dortigen Erfahrungen bildeten die Grundlage seiner Novelle *Omoo*. Paul Gauguin reiste 1891 nach Papeete und kehrte, bis auf die Jahre 1893 bis 1895, nie wieder nach Frankreich zurück. Auch Robert Louis Stevenson und Henry Adams verbrachten 1891 einige Zeit in Papeete.

Ein Feuer zerstörte 1884 große Teile des Ortes, auch ein Zyklon richtete 1906 große Schäden an. Am 22. September 1914 beschossen zudem deutsche Kreuzer den Hafen von Papeete. Heute bildet der Tourismus die Haupteinnahmequelle des immer noch wachsenden Ortes.



Tag 4: Boarding in Tahiti

29. Dezember 2019

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es am späteren Vormittag zum Hafen von Papeete. Hier werden Sie bereits erwartet und auf das Schiff gebracht, welches ab 12:00 Uhr zum Boarding bereit steht. Sowie alle an Bord sind, legt die M.Y. French Polynesia Master ab und startet in das Abenteuer „Tuamotus“. Nach einem Willkommensdrink und der Vorstellung der Crew können Sie sich mit Ihrer Kabine und dem Schiff vertraut machen und relaxen.



Tag 5 bis 13: Unterwegs in den Tuamotus

30. Dezember 2019 bis 7. Jänner 2020

NEUJAHR in den TUAMOTUS zur besten HAI-Saison!

Ihre Tour in den Tuamotus ist für echte Abenteuerer ebenso etwas wie für stille Genießer: Sie erkunden die großen und kleinen Atolle entlang der Route von **Rangiroa** bis **Fakarava** mit ihren vielen Atollkanälen, Riffen und Lagunen. Jeden Tag erleben Sie mehr von der Natur Französisch-Polynesiens. Steilwände an den Außenriffen, Strömungstauchgänge in den Atollkanälen und bunte Korallengärten beeindrucken mit Großfischen und skurrilen Kreaturen. Mit etwas Glück treffen Sie auch auf die hier vorkommenden Buckelwale.

Zu den Besonderheiten Französisch-Polynesiens gehören saisonale Höhepunkte unter Wasser: Hammerhaie werden vor allem von November bis April gesichtet, die Buckelwalsaison beginnt im Juni und endet im November. Mantarochen sind von Juli bis November vertreten, die legendären, großen Grauhaischwärme das ganze Jahr. Barrakudaschwärme, Schildkröten, gelegentliche Tigerhaie und andere Haiarten wie z.B. Hochseehaie und Delfine sind ganzjährig zu finden. Die Fortpflanzung der Zackenbarsche findet vor allem von Mai bis Juni statt. Im Flachwasser der weiten Lagunen lohnt es sich zu schnorcheln, Schwarzspitzenhaie sind omnipräsent. In Fakarava sollten Sie zudem den Nachtauchgang keinesfalls auslassen: Die vielen Schwarzspitzenhaie machen diesen unvergesslich!

Wo immer es sich anbietet, werden wir zudem mit der erfahrenen Crew des Schiffes jede Gelegenheit nützen, um Ihnen auch Landgänge anzubieten. Je nach Flugzeit ist es möglich eine kleine Perlfarm zu besuchen und etwas über den Prozess der Zuchtperlherstellung zu lernen (Ausflug optional, kostenpflichtig). Wir werden jederzeit darum bemüht sein Ihnen alles, was es auf den Tuamotus zu sehen und zu erleben gibt, auch zu zeigen bzw. zu organisieren.



Tag 14: Zurück nach Tahiti

8. Jänner 2020

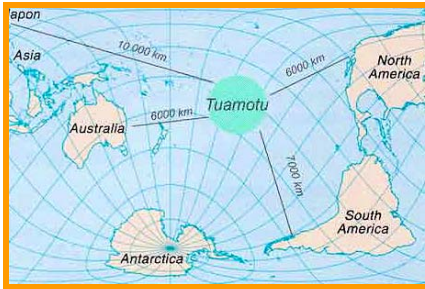
Ein kurzer Flug bringt Sie von Fakarava zurück nach Tahiti. Für jene Reiseteilnehmer, die kein Anschlussprogramm geplant haben geht es in Papeete dann direkt weiter zum Abflug am selben Tag und Ankunft in Europa am 10. Jänner 2020 (wegen Datumssprung). Alternativ können Sie natürlich auch länger in Tahiti oder z.B. auch in Moorea oder Bora-Bora bleiben und dort auch weiter tauchen. Gerne beraten wir Sie dazu unverbindlich.



→ ACHTUNG ←

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen ausschließlich zu Ihrer Orientierung. Das endgültige Programm kann durch den Einfluss lokaler Verhältnisse leicht variieren. Der Kapitän und der Expeditionsleiter entscheiden gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren sowie den Fahrplan immer bestmöglich anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Etwaige Anlandungen sind von Wetter, Verfügbarkeit von Anlandezeiten, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzauflagen abhängig. Der Fahrplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie etwaige Anlandezeiten werden dabei vom Kapitän und vom Expeditionsleiter an Bord täglich besprochen, ausgearbeitet und nach dem sicheren Ermessen des Kapitäns und den Eigenschaften des Schiffes umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung und den Grundlagen bei der Programmstellung im März 2017 sowie mehrfacher Überarbeitung, zuletzt im September 2017. Etwaige Änderungen durch die Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen sind aber grundsätzlich immer möglich und ausdrücklich kein Stornierungsgrund.

Die Tuamotus



Die Tuamotu-Inseln gehören geografisch zu den ostpolynesischen Inseln und politisch zu Französisch-Polynesien. Sie liegen südlich des Äquators im Pazifischen Ozean, 400 Kilometer nordöstlich von Tahiti. Die weltgrößte Gruppe von Korallenatollen umfasst 78 Atolle unterschiedlicher Größe mit unzähligen Einzelinseln (Motus) sowie drei hohe Koralleninseln. 45 Atolle sind von insgesamt etwa 17.000 Menschen bewohnt, welche meist polynesischen Ursprungs sind.

Rangiroa, was auf polynesisch "endloser Himmel" bedeutet, verdankt seinen Namen der immensen Weite seiner Lagune. Mit seinen 240 Motus (kleine Inseln) zählt der 80x32 km große Atollring zu den vier größten Atollen der Erde. Über hundert kleine Kanäle im Korallengürtel trennen die Inseln voneinander. In der Mitte der inneren Lagune liegt die Insel Patio. Die Lagune ist derart gestreckt, dass sie den Anschein der Unendlichkeit vermittelt und es dem Betrachter unmöglich macht von einem Ende an das andere zu sehen. Die natürliche Schönheit übertrifft jede Vorstellungskraft. Kommt man vom Meer, so sieht man zuerst die verlängerten Umrisse der Insel, dann erst ihre Strände aus weiß-rosa Sand und die sattgrünen weiten Wälder aus Kokospalmen. Blumen und Frangipani hüllen die Inseln stellenweise in einen berauschenden Duft. Die Lagune selbst ist wie ein klarer Kristall der sich mit dem Horizont vereint. Bekannt für den einfachen Lebensstil im Einklang mit der Natur ist Rangiroa der perfekte Platz für ein unberührtes Leben inmitten der Südsee.

Fakarava scheint zwischen Himmel und Meer aufgehängt worden zu sein. Das mit 60x25 km Durchmesser zweitgrößte Atoll Polynesiens besteht aus unzähligen teils unerkundeten Motus. Ein amüsantes Detail mag sein, dass Fakarava am 10. Oktober 1820 vom deutschbaltischen Offizier Fabian Gottlieb von Bellinghausen entdeckt wurde, der es *Wittgenstein* nannte. Fakarava hat durch die **UNESCO** heute den Status eines **Biosphärenreservates**.

Das Atoll besitzt 2 Kanäle, den kleineren Südpass bei *Tetamanu* und den größten Pass Polynesiens, den *Garuae*. Hier herrschen häufig starke Strömungen. Im Südpass dagegen fühlen sich auch Taucher mit noch weniger Erfahrung wohl, er ist geprägt von markanten Canyons und üppigen Korallenformationen. Der enorme Fischreichtum in kristallklarem Wasser sucht selbst in Polynesien seinesgleichen.

Die Bevölkerung ist ausgesprochen warmherzig. Bei Wanderungen auf den Inseln können bezaubernde Landschaften, geschichtliche Relikte sowie die Kultur der Inseln entdeckt werden. Und wer ganz genau hinsieht, wird auf Rangiroa den 3 Hektar großen Weingarten von Dominique Auroy entdecken. Der visionäre Franzose hat es in den letzten 20 Jahren geschafft, importierte Weinreben im Korallensand zu kultivieren und dem Atoll eine bescheidene Ernte umso exklusiveren und edlen „*Vin de Polynesie Francaise*“ abzurufen.

Flora und Fauna

Der wenig fruchtbare Boden lässt lediglich eine artenarme Vegetation zu. Während des Kopra-Booms im 19. Jahrhundert wurde jedoch die ursprüngliche Vegetation mittels Brandrodung rücksichtslos beseitigt, um ausgedehnte Kokosplantagen anzulegen. Nur auf wenigen Inseln sind spärliche Reste der indigenen Flora verblieben. Auf einigen Inseln wird in kleinen Mengen Tahiti-Vanille für den Export angebaut. Auf den Tuamotus nisten zahlreiche Seevögel. Die Fauna auf den Inseln selbst ist sehr artenarm. Interessant und mittlerweile bedroht ist der endemische *Südseeläufer*. Die übrige Fauna an Land beschränkt sich auf Insekten, Landschnecken und Eidechsen. Mit ursächlich für die Artenarmut dürfte das unbeabsichtigte Einschleppen von Ratten gegen Ende des 19. Jahrhunderts gewesen sein. Zur Bekämpfung der Rattenplage wurden Katzen eingeführt, die ebenfalls zur Reduktion der einheimischen Fauna beitrugen.

QUELLE: WIKIPEDIA

Die frühe Geschichte der Tuamotus



Die Frühgeschichte der Tuamotu-Inseln liegt weitgehend im Dunkeln, da es aus voreuropäischer Zeit keine Geschichtsschreibung gibt. Ethnologische Befunde lassen den Schluss zu, dass vermutlich zwischen 500 und 700 n. Chr. die Besiedlung von den Marquesas her erfolgte. Es entwickelte sich sehr schnell eine patrilineare Stammesgesellschaft. Auf zahlreichen Inseln in Tuamotu (u.a. Rangiroa, Manihi, Takapoto, Takaroa, Mataiva) sind die aus Korallenblöcken errichteten Zeremonialplattformen der polynesischen Ureinwohner heute noch sichtbar. Deren genaues Alter ist meist unbekannt, da umfassende und systematische archäologische Untersuchungen für die meisten der Inseln noch ausstehen. Weitere, jedoch nur auf wenigen Inseln erhaltene Baudenkmäler der Ureinwohner sind Fischfallen und Pflanzgruben für Taro. Darf man den mündlichen Überlieferungen glauben, so hat es im 12. Jahrhundert eine Invasion von Kriegerern der Marquesas gegeben, die einige Inseln des östlichen Tuamotu und die Gambier-Inseln eroberten.

Die polynesischen Völker hatten ein ausgedehntes, über Jahrhunderte aktives Fernhandelsnetz das den gesamten Pazifik umfasste. Sie unternahmen nachweislich Handelsreisen die über Distanzen von Tausenden von Kilometern außer Sicht von Land führten. Im 16. Jahrhundert kamen diese Fahrten weitgehend zum Erliegen, lediglich zwischen den Gesellschaftsinseln, den nordwestlichen Tuamotu-Inseln und in Mikronesien gab es weiterhin Handelskontakte. Über die Gründe kann man nur spekulieren, es werden sowohl klimatische Einflüsse als auch die menschengemachte Vernichtung der Ökosysteme auf den Hauptinseln, gefolgt von einer gesellschaftlichen Degeneration, genannt.

Für Europa wurden die Tuamotus 1521 von Ferdinand Magellan während seiner berühmten Weltumsegelung entdeckt. Anfang April 1769 passierte James Cook mit seinem Schiff *Endeavour* einige Inseln des Tuamotu-Archipels. Obwohl er feststellte, dass sie bewohnt waren ging Cook nicht vor Anker sondern segelte weiter nach Tahiti. Es folgten 1768 der Franzose Louis Antoine de Bougainville sowie 1815 der in Diensten der russischen Zaren stehende Deutsche Otto von Kotzebue. Diese Entdeckungen hatten zunächst politisch keine Folgen.

QUELLE: WIKIPEDIA

Buckelwale, sanfte Riesen im weiten Blau



Polynesien ist ein guter Ort um (mit etwas Glück) Meeres-säuger wie die 15 Meter langen Buckelwale zu beobachten.

Anders als an anderen Plätze für Walbeobachtungen (Hawaii, Alaska) geht es hier wesentlich ruhiger für die Tiere und Beobachter zu. Buckelwale verbringen fünf bis sechs Monate in Polynesien, um sich zu paaren und zu gebären. Den Rest des Jahres verbringen sie mit der Futtersuche in antarktischen Gewässern. Die Walsaison bestimmte schon immer den Jahresrhythmus der Polynesier. Sie beginnt Ende Juni, wenn der *Atae*, der Walbaum blüht, um die Ankunft der Wale in den tahitianischen Gewässern zu verkünden.

Mitte November verlassen die Wale Polynesien wieder, sobald die neugeborenen Kälber kräftig genug sind um ihre Wanderung in die Antarktis zu beginnen. Sie können die Tiere bereits aus der Entfernung erkennen, wenn sie auftauchen oder Wasser aus den Atemlöchern pusten. Das Boot nähert sich dann langsam um Schritt zu halten ohne die Wale dabei wirklich zu verfolgen. Der Guide bestimmt den Zeitpunkt wann man mit ABC-Ausrüstung ins Wasser springen darf. Wenn sich ein Wal der Gruppe nähert und sich bestaunen lässt, ist das Magie pur. Aber Achtung: Für eine Begegnung auf unseren Touren gibt es natürlich keine Garantien!

Highlights über und unter Wasser

SCHWARZE PERLEN

Die Perlen aus Tahiti & den Marquesas sind bekannt unter dem legendären Namen "Schwarze Perlen". In der Mythologie Polynesiens dienten sie als die ersten Gefäße für das Licht, welches der Schöpfer an Tane, den Gott der Harmonie und der Schönheit, übergab. Ihr relativ großer Durchmesser verleiht der Tahiti-Perle eine optische Präsenz, die weit über diejenige von Edelsteinen und anderen Perlenarten der gleichen Preiskategorie hinausgeht.



BUCKELWALE (*Megaptera novaeangliae*)

Die bis zu 15 Meter langen Buckelwale, der Traum jeder Tauchreise, sind in Französisch-Polynesien, vor allem rund um Tahiti und Moorea weit verbreitet. Die Gewässer gelten als guter Ort für außergewöhnliche Begegnungen, wobei es in der Natur niemals eine Garantie gibt! Seit Jahren werden die geschützten Wale hier vor allem über, regelmäßig auch unter Wasser beobachtet. Die beste Zeit um die friedlichen Riesen zu erleben ist von Juli bis November. Mit etwas Glück sehen Sie die friedlichen Giganten auch auf Ihrer Expedition in den Tuamotus.



TATTOO

Ob geometrische Muster, Pflanzen- und Tiermotive: die fast ausschließlich schwarzen Tätowierungen gehören als fester Bestandteil zur kulturellen Identität der Maohi, der Ureinwohner von Tahiti und ihren Inseln. Früher dienten die Tätowierungen zur Untermalung der eigenen Attraktivität und zur Einschüchterung von Feinden. Heutzutage tragen sowohl Männer als auch Frauen die prächtigen Kunstwerke, denen oft eine symbolische Bedeutung innewohnt stolz als Körperschmuck. Das Wort „Tattoo“ stammt übrigens vom tahitianischen Wort „tatau“.



EUGÈNE HENRI PAUL GAUGIN (1848 – 1903)

Wer kennt nicht die farbenprächtigen Gemälde des legendären französischen Malers, der wie kein anderer die Farben und Stimmungen, aber auch die Menschen Polynesiens in einzigartiger Weise auf Leinwand bannte. Gauguin lebte und arbeitete die letzten Jahre seines Lebens auf Tahiti und den Marquesas. Im Alter von nur 54 Jahren verstarb er am 8. Mai 1903 auf Hiva Oa, wo er auch begraben ist. Ein Besuch des kleinen Museums in Papeete ist auf Ihrer Reise natürlich möglich und sehr interessant.



TIKIS

Der Begriff *Tiki* existiert in den Sprachen verschiedener Völker Polynesiens und bedeutet ursprünglich *Mann* oder *Mensch*, mancherorts auch *erster Mensch*. Als Tiki werden aus Holz geschnitzte oder in Stein gehauene Ahnenfiguren bezeichnet, die im Ahnenkult einiger Südseekulturen gleichbedeutend mit Götterfiguren sind. Überall auf den Gesellschaftsinseln, oft versteckt im üppigen Grün des Waldes, können Tikis aller Zeitperioden bestaunt werden.



HAIE

Grauhaie, Schwarzspitzenhaie, Tigerhaie, Hammerhaie, Walhaie: Sie alle und weitere Arten sind in Französisch-Polynesien zu finden, wobei gerade die Grauhaie oft in großen Rudeln auftreten. Bemerkenswert ist das nahezu aufdringliche Verhalten der eleganten Meeresräuber, welche oft und gerne direkt bis zu den Tauchern schwimmen. Hier merkt man gleich: Es wird wenig getaucht, denn die Haie haben keine Scheu vor dem Menschen oder seinen Luftblasen.



Tauchen in den Tuamotus



Die Tuamotus gelten in Insiderkreisen schon lange als eines der besten Tauchgebiete im pazifischen Ozean.

Rangiroa, Apataki, Toau, Tikehau oder auch das legendäre Fakarava: Sie alle gelten, ebenso wie die anderen Inseln des Tuamotu-Archipels, als Tauchgebiet von Weltruf. Das Wasser ist, speziell durch das Fehlen jeglicher Kontinentalmassen oder Sediment einbringender Flüsse, immer glasklar. Ein einzigartiger Artenschwarm präsentiert sich dem weit gereisten Taucher in den Atollkanälen, an den Außenriffen und entlang der vielen Steilwände, Grotten und Korallenriffe.



Im offenen Ozean kann man auf eine Fülle von Großfischen wie Goldmakrelen, Mantas, Adlerrochen, Haie verschiedener Arten und Größen, Stachelmakrelen, Thunfischen, Delphinen und sogar Schwertfischen treffen. Dichte Schwärme von farbenfrohen, bunten Fischen bevölkern die vielen Riffe und kleine Critters lassen sich ebenso finden wie verschiedene Arten von Meeresschildkröten. Die Besonderheit des Unterwasser-Eldorados rührt von der außerordentlich zahlreichen und vielfältigen Tierwelt der Lagune und des Ozeans, wie auch von den Riffpassagen mit ihren starken Wechselströmungen.



Die meisten Tauchplätze sind 15 bis 35m tief und (teils starke) Strömungen können vor allem in den Atollkanälen vorhanden sein, in denen sich Haischwärme aus weit über hundert Tieren einfänden.

Zu den spektakulärsten Tauchplätzen z.B. Rangiroas gehören der Tiputa Pass und der Avotoru Pass sowie die steilen Unterwasserklippen mit kleinen Höhlen und Grotten. Der Tiputa Pass mit seinen oft starken Strömungen bietet das ganze Jahr spannende Tauchgänge.



Die Wassertemperaturen liegen je nach Reisezeit zwischen 24 und 28°C und ermöglichen entspanntes, stressfreies Tauchen. Im August liegt die Wassertemperatur bei 27°C, ein 3mm oder 5mm Anzug ist - je nach Kälteempfinden - die perfekte Wahl.

Während der Tage vor Ort werden von der M.Y. French Polynesia Master je drei Tauchgänge pro Tag angeboten sowie sporadisch ein Dämmerungs- oder Nachtauchgang. Die Tauchregeln sind wie in Frankreich an CMAS angelehnt und müssen eingehalten werden. Es sollten zudem jegliche Risiken vermieden werden - die exponierte Lage verzeiht keine Unfälle. Aufgrund der Tauchprofile - im Schnitt zwischen 15 und 30 Meter Tiefe - empfiehlt sich die Verwendung von Nitrox.



Ihr Schiff, die M.Y. French Polynesia Master



Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at

Ihr Schiff, die M.Y. French Polynesia Master

Die 43 Meter lange **M.Y. French Polynesia Master** ist das zweite Schiff der **Master Liveboards**, einem Schwesterunternehmen der Siren Fleet und steht wie diese unter dem Management von **Worldwide Dive and Sail**. 2015 - 2016 wurde sie unter der Aufsicht des erfahrenen Teams neu gebaut. Das Schiff ist auf dem modernsten Stand der Technik ausgerüstet um den Ansprüchen der Master Fleet und Ihrer Gäste gerecht zu werden. Mit ihren geräumigen Kabinen ist die M.Y. French Polynesia Master ein schwimmendes Tauchhotel. Ein seit Jahren bewährtes, sorgfältig verfeinertes Safari-Konzept, 100%ige Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Tauchern und bedingungslos guter Service machen sie schon jetzt zu einem Garanten für gelungene Tauchreisen. Seit Ende 2016 versieht sie Ihren Dienst als in Französisch-Polynesien und ermöglicht spannende, gut betreute Tauchsafaris auf hohem Niveau.



Mit einer Reisegeschwindigkeit von bis zu 11 Knoten fährt die M.Y. French Polynesia Master die besten Tauchplätze in Französisch-Polynesien an. Das geräumige Stahlschiff bietet ausreichend Platz für bis zu 25 Taucher in 13 zweckmäßig ausgestatteten und ansprechend gestalteten Kabinen. Einem Schiff dieser Klasse entsprechend verfügt jede Kabine über ein privates Badezimmer (Dusche mit Warmwasser / WC), und eine individuell regulierbare Klimaanlage. Fünf Doppelkabinen liegen im Unterdeck; davon sind zwei wahlweise mit zwei Einzel- oder einem Doppelbett ausgestattet, die anderen mit getrennten Betten. Zwei weitere Twin-Bed Kabinen befinden sich im vorderen Bereich des Hauptdecks. Die restlichen sechs Kabinen und befinden sich am Oberdeck. Sie sind (bis auf Kabine 8 die als Einzelkabine ausgerichtet ist) ebenfalls wahlweise mit zwei Einzel- oder einem Doppelbett ausgestattet. Zu den besonderen Annehmlichkeiten der Oberdeckkabinen gehört die Panoramaaussicht.

Der geräumige Salon mit Restaurantecke und einer Bar am Hauptdeck, eine kleine Bibliothek mit ausgewählten Büchern und ein großes Sonnendeck runden das Platzangebot des modernen und schönen Schiffes ab. Der Salon ist selbstverständlich mit großen Flatscreen und Hifi-Anlage ausgestattet. An Bord der M.Y. French Polynesia Master wird der Gaumen der Gäste mit reichhaltigen Mahlzeiten und kleinen Snacks zwischen den Tauchgängen verwöhnt. Die drei Hauptmahlzeiten werden in Buffetform präsentiert.

Die abwechslungsreichen Speisen werden dabei hauptsächlich mit frischen, lokalen Zutaten zubereitet. Der Menüplan umfasst Besonderheiten der lokalen Küche ebenso wie internationale Gerichte. Besondere Essenswünsche wie z.B. *vegetarisch* können selbstverständlich gerne und nach vorheriger Absprache und Anmeldung berücksichtigt werden. Softdrinks, Fruchtsäfte, Kaffee und Tee sind inkludiert. Die M.Y. French Polynesia Master ist ein durchdachtes Schiff welches kaum Wünsche offen lässt. Wer möchte, genehmigt sich an der Bar einen Drink, begutachtet die Fotoausbeute oder zieht sich zur Entspannung auf das Sonnendeck zurück. Vielleicht darf es ja auch ein exotischer Cocktail sein den Sie mit Freunden oder dem Partner / der Partnerin genießen?! Die 17 Crew-Mitglieder kümmern sich jedenfalls perfekt um die insgesamt max. 25 Tauchgäste. Genießen Sie die Sicherheit, den Komfort und die Unbeschwertheit einer einzigartigen Tauchkreuzfahrt. Willkommen auf der **M.Y. French-Polynesia Master!**



Die Kabinen der M.Y. French Polynesia Master

Die sechs Oberdeck Suiten / 5 Doppel und 1 Einzel

Die Oberdeckkabinen bieten viel Komfort und sind die schönsten Kabinen der exklusiven Tauchyacht. Wahlweise bieten ein großes **Doppelbett** oder **zwei getrennte Betten** entspannenden und erholsamen Schlaf. Die geräumigen Kabinen sind der perfekte Ort um in völliger Privatsphäre Videos anzusehen, Musik zu hören, zu lesen oder auf Ihrem Laptop zu arbeiten. Eine individuell regelbare Klimaanlage ist vorhanden.

Die großen Panoramafenster sorgen dafür, dass Sie immer alles im Blick haben und schaffen neben einer angenehmen Atmosphäre einen hellen, lichtdurchfluteten Raum. Das ansprechend gestaltete Badezimmer bietet ausreichend Platz, Stauraum ist in der Kabine ausreichend vorhanden. Der Aufenthalt an Bord wird hier zum erholsamen Erlebnis.

Kabine Nr. 8 ist als Einzelkabine ausgelegt



Die fünf Unterdeckkabinen

Die fünf Unterdeckkabinen bieten jeglichen Komfort, sind aber mit Bullaugen ausgestattet. In zwei Kabinen kann zwischen einem **Doppelbett** oder **getrennten Betten** gewählt werden, die anderen drei verfügen über fix getrennte Betten. Die geräumigen Kabinen sind wie die Oberdeck Suiten ausgestattet. Eine individuell regelbare Klimaanlage ist auch hier vorhanden. Das Badezimmer bietet genügend Platz, Stauraum ist in der Kabine ausreichend vorhanden.

Die zwei Bugkabinen

Die beiden mit Bullaugen versehenen Bugkabinen sind etwas kleiner, bieten ebenfalls jeglichen Komfort und sind ansonsten wie die anderen Unterdeckkabinen ausgestattet, und verfügen über Einzelbetten die nicht zusammengestellt werden können. Eine individuell regelbare Klimaanlage ist auch hier vorhanden. Das Badezimmer bietet genügend Platz, Stauraum ist in der Kabine ausreichend vorhanden und der Bereich zum Salon ist mittels Doppeltürsystem nahezu schalldicht abgeschottet.

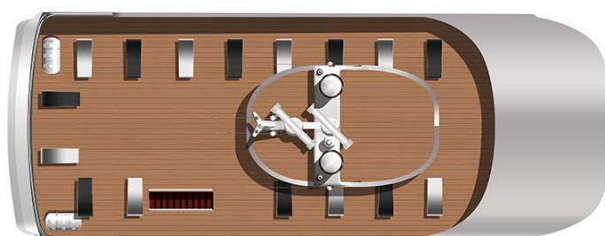


M.Y. French Polynesia Master - Decksplan

MV FRENCH POLYNESIA MASTER



OUTBOARD PROFILE



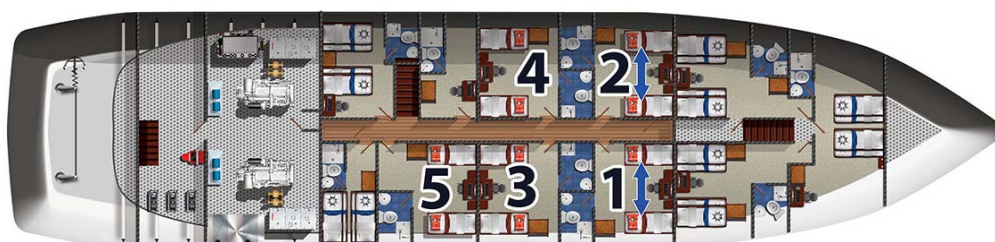
SUN DECK



UPPER DECK



MAIN DECK



LOWER DECK



LEISTUNGEN & PREISE

PREISE

10 Nächte Tauchkreuzfahrt «M.Y. French Polynesia Master»

OBERDECK SUITE	✦ 1 Oberdeck-Einzelkabine, 10 Plätze in 5 Oberdecksuiten, 14 Plätze in 2 Haupt- und 5 Unterdeckdoppelkabinen.
UNTERDECK KABINE	✦ Unterbringung in Kabine nach Wahl inkl. VP, Tee, Kaffee (Espressomaschine, Säfte & Softdrinks) Kreuzfahrt lt. Beschreibung inkl. Airport Transfers ✦ Extras und nicht inkludiert: alkoholische Getränke, Leihhausrüstung, Trinkgeld
HAUPTDECK KABINE	✦ Tauchpaket (ca. 30 TG) inkl. Flasche, Blei, Bleigürtel und auf Wunsch Guiding. Landgänge nach Machbarkeit. Nitrox ist nicht inkludiert, auf Wunsch aber vor Ort erhältlich.
EINZELKABINE OBERDECK	WATERWORLD FotoPRO Reisebegleitung inkl. Bilderservice (Foto-Tips jederzeit, ca. 75 - 100 Bilder der Reise für privaten Gebrauch)

Publizierter Preis	WW-BESTPREIS	ACHTUNG: Preise US \$!
6.575,00	6.475,00	US\$ p/P
6.250,00	6.150,00	
6.250,00	6.150,00	
9.850,00	9.500,00	

MEHR-MEER-WERT: Der publizierte Preis ist der von der M.Y. French Polynesia Master auf Ihrer Webpage öffentlich ausgelobte Preis. Aufgrund spezieller Charterverträge können wir für diese Reise VERGÜNSTIGTE PREISE anbieten Ihnen diese gerne weitergeben. Zusätzlich profitieren Sie auf unseren Gruppen-Specials durch die kompetente Betreuung seitens unseres WATERWORLD-FotoPROs.

ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Flug AT/DE/CH - Papeete (Tahiti) - AT/DE/CH AIR FRANCE / AIR TAHITI NUI *	ca. ab 1.500,00	€ p/P
Flug Fakarava - Tahiti *	ca. ab 220,00	€ p/P
Nitrox-Paket 10 Tauchtage	150,00	US\$ p/P
TAHITI INTERCONTINENTAL RESORT & SPA * Übernachtungen in Tahiti (je nach Anreise und individuellen Wünschen) inkl. Frühstück exakter Preis tagesaktuell bei Buchung & lt. Zimmerkategorie	p/P/Nacht DZ ca. ab 160,00 p/P/Nacht EZ ca. ab 290,00	€ p/P € p/P
Buchungsgebühren Sonderreisen, Tarif 2017	65,00	€ p/P
Flughafentransfer Airport - Resort - Airport	90,00	€ p/P
Hafengebühren, Nationalparkgebühr & Treibstoffzuschlag	265,00	US\$ p/P

* Richtpreis lt. Flugplan & Preislisten 2017 inkl. Flugsteuern

ACHTUNG: Eventuelle Treibstoffpreiserhöhung (Fuel Surcharge) möglich

ACHTUNG: bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall der Reiseleitung kein Anspruch auf Minderung.

OPTIONAL BUCHBAR:

Reiseschutz inkl. 100% Storno, med. Leistungen, Haftpflicht, Gepäck, Bergung, Unfall, Verspätung u.ä., Gerne beraten wir sie unverbindlich zu den unterschiedlichen Reiseschutz-Paketen

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB

EXTRAS:

- Flug ab/bis allen deutschen, österreichischen und Schweizer Flughäfen nach Papeete
- Übernachtungen nach Wunsch in Tahiti, Hotel TAHITI INTERCONTINENTAL RESORT & SPA inkl. ÜF
- Transfers in Tahiti & Inlandsflug Papeete - Fakarava / Rangiroa - Papeete
- alkoholische Getränke an Bord (Wein, Spirituosen)
- Hafen- & Nationalparkgebühren, Treibstoffzuschlag (dzt. gesamt US\$ 265,- p/P [Stand 09/2017])
- Reiseversicherung & Anschlussprogramm (beide optional)
- Trinkgelder, Leihhausrüstung, 15l-Gerät auf Wunsch, Wäscheservice, Massagen & Souvenirs am Schiff
- Nitrox auf Wunsch (dzt. US\$ 150,- p/P [Stand 09/2017])
- Buchungsgebühren und Leistungen welche hier nicht angeführt sind

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Unsere Waterworld-Reiseleitung für Sie vor Ort: Natur- & Unterwasserfotograf, FotoPRO Gerald NOWAK



« Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn! »

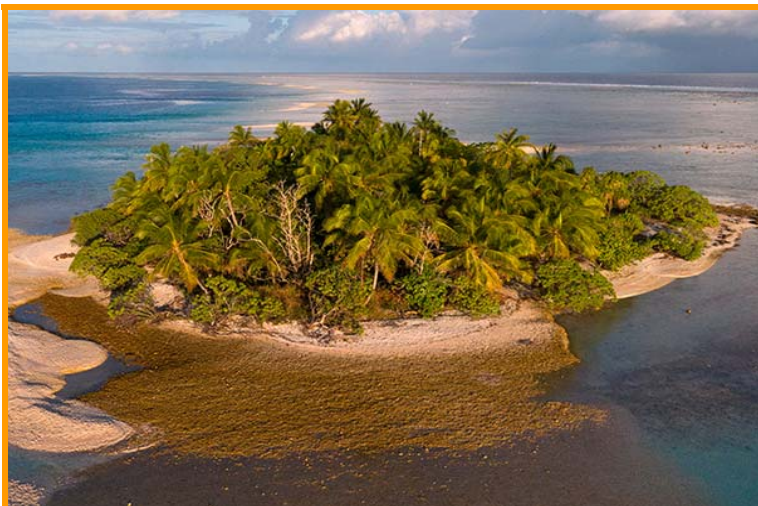
Wir legen bei unseren geführten Expeditionen großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschiedenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst perfektes Erlebnis haben. Wir teilen Ihre Leidenschaft für ausgefallene, extreme Destinationen und faszinierende Tauchplätze. Unsere erfahrenen Teammitglieder vor Ort sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen dabei gerne Ihre Expertise zur Verfügung und geben Tipps jeglicher Art zu den geplanten Aktivitäten.

Reiseleiter Gerald Nowak

Opinion Leader MARES PRO TEAM / MARES – just add water

Gerald ist aus der internationalen Foto- und Tauchszene schon seit vielen Jahren nicht mehr wegzudenken und gehört vielleicht zu den beliebtesten Tauch- und Naturjournalisten. Der Gewinner vieler internationaler Fotowettbewerbe und Stammfotograf von TAUCHEN publiziert regelmäßig in den bekanntesten deutschsprachigen Tauchmagazinen. Sein besonderes Engagement gilt den bedrohten Haiarten und er ist aktives Mitglied in mehreren Tier- und Naturschutzorganisationen, die er mit seinem bombastischen fotografischen Material unterstützt.

www.cr-photo.de



© Copyrights

© 2 images by AIR TAHITI NUI © 13 images by WIKIPEDIA LIBRARY
© 8 images by Waterworld FotoPROs © 3 images by TAHITI INTERCONTINENTAL RESORT
© 10 images WORLD WIDE DIVE AND SAIL / MASTER FLEET © 32 images Werner THIELE

© strict copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG

No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at

Impressionen aus Tuamotu

